



GSC Holding AG

Geschäftsbericht 2012



Organe der GSC Holding AG

Der Vorstand der GSC Holding AG besteht satzungsgemäß aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Per 31.12.2012 waren Vorstand und Aufsichtsrat der GSC Holding AG mit den nachfolgend genannten Personen besetzt.

Vorstand

Alexander Langhorst
Bankkaufmann

Weitere Mandate:

Vorstand Vitro Laser Technologies AG i.L., Minden (ruhend)



Aufsichtsrat

Wolfgang Aleff (Vorsitzender)
Kaufmann

Weitere Mandate:

Aufsichtsratsmitglied Effecten-Spiegel AG, Düsseldorf
Aufsichtsratsmitglied I.G. Farben i.L., Frankfurt/Main (ruhend)
Aufsichtsratsmitglied Kolb & Schüle AG i.L., Kirchheim/Teck (ruhend)



Andreas Wahlen (Stellvertr. Vorsitzender)
Bankkaufmann

Weitere Mandate:

keine



Gerolf Werning

Kaufmann
(seit 27.04.2012)

Weitere Mandate:

keine



Inhaltsverzeichnis

Organe der GSC Holding AG	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 4
Bericht des Vorstands	Seite 5
Jahresabschluss 2012	Seite 7
Bilanz der GSC Holding AG	S. 8
GuV der GSC Holding AG	S. 9
Anhang	S. 10
Bescheinigung	Seite 13

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der GSC Holding AG tagte im Geschäftsjahr 2012 insgesamt zwölf mal in Präsenzsitzungen am Sitz der Gesellschaft in Düsseldorf und auf dem Wege von Telefonkonferenzen. Es waren bei allen Sitzungen sämtliche Aufsichtsratsmitglieder persönlich bzw. telefonisch anwesend. Die Sitzungen fanden statt am 27.03.2012, 18.04.2012, 09.05.2012, 29.05.2012, 20.06.2012, 19.07.2012, 02.08.2012, 31.10.2012, 19.11.2012, 23.11.2012, 28.11.2012 und 20.12.2012.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzungen waren im Berichtsjahr 2012 vor allem Personalien (Ausscheiden des Vorstandsmitglieds Matthias Schrade, Wechsel des Aufsichtsratsvorsitzenden Norbert Paulsen in den Vorstand, Bestellung des Aufsichtsratsmitglieds Gerolf Werning, Amtsniederlegung des Vorstandsmitglieds Norbert Paulsen am 23.11.2012), operatives Geschäft („*nebeneffektenBrief*“, neue Geschäftsfelder (insbesondere Investorenkonferenzen), Forderungs- und Liquiditätsmanagement) sowie die für 2012 geplante Kapitalerhöhung.

Über die ordentlichen Aufsichtsratssitzungen hinaus standen Vorstand und Aufsichtsrat in regelmäßigem, telefonischen Kontakt und hielten sich via Email über aktuelle Vorgänge informiert.

Der vorherige Aufsichtsratsvorsitzende Norbert Paulsen wechselte zum 01.04.2012 vom Aufsichtsrat in den Vorstand und plante in dieser Funktion verschiedene Schritte zur Umsatz- und Reichweitenvergrößerung des operativen Angebots der Gesellschaft. Dieses Konzept beinhaltete u. a. Investorenkonferenzen, Verlagerung der Website der Gesellschaft auf einen Server der AfU, Erhöhung der Auflage und Erweiterung des Inhalts der Publikation „*nebeneffektenBrief*“ (Fondsbestandsindex) sowie die Herausgabe eines „Aktienführers Deutschland“ in Kooperation mit der Effecten-Spiegel AG. Darüber hinaus war für das Geschäftsjahr 2012 eine Kapitalerhöhung vorgesehen, die von der Hauptversammlung am 03.08.2012 beschlossen wurde.

Durch die Niederlegung seines Vorstandsmandats ohne Angabe von Gründen am 23.11.2012 wurden die von Herrn Paulsen initiierten Aktivitäten vorübergehend ausgesetzt. Da gleichzeitig die Einwerbung für die Kapitalerhöhung bereits im Gange war, entstand den Aktionären gegenüber berechtigter Erklärungsbedarf. Aus diesem Grund verzögerte sich die Durchführung der Kapitalerhöhung bis in das folgende Jahr. Gleichzeitig entstand die Notwendigkeit, zur Überbrückung dieses Zeitraums ein striktes Kosten-, Forderungs- und Liquiditätsmonitoring zu betreiben, um die Gesellschaft vor einer bilanziellen Überschuldung zu bewahren. Bis zum Bilanzstichtag gelang dies durch aktives Forderungsmanagement, Prolongation von Darlehen und Kreditlinien sowie durch Stundungen.

In der Folge der unerwarteten und außerplanmäßigen Ereignisse zeichnete sich bereits zum Zeitpunkt der Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2012 ab, dass in den darauffolgenden Perioden der Kostenblock der Gesellschaft drastisch zurückgeführt werden muss, um den Fortbestand der Gesellschaft sicherzustellen. So wurde darauf verzichtet, den vakant gewordenen Vorstandsposten neu zu besetzen. Alexander Langhorst führt seither die Gesellschaft als Alleinvorstand.

Das Geschäftsjahr 2012 begann vielversprechend, endete jedoch enttäuschend, da nicht nur angekündigte Aktivitäten ins Leere liefen, sondern darüber hinaus Verzögerungen eintraten, die sich direkt auf die Ertragslage der Gesellschaft auswirkten. Aufsichtsrat und Vorstand standen mithin zum Ende des Geschäftsjahres 2012 vor der Notwendigkeit, die GSC Holding AG im Jahr 2013 als Konzern gänzlich neu aufzustellen und zu restrukturieren.

Der Jahresabschluss der GSC Holding AG zum 31.12.2012 wurde vom Aufsichtsrat in der Sitzung am 06.02.2014 ausführlich besprochen und geprüft. Es bestanden keine Einwände. Der Jahresabschluss wurde gebilligt und ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Gesellschaft für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Düsseldorf, den 06.02.2014

gez. Wolfgang Aleff
- Vorsitzender des Aufsichtsrates -

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir Sie über die wesentlichen Entwicklungen der GSC Holding AG und deren 100-prozentiger Tochtergesellschaft GSC Research GmbH im Geschäftsjahr 2012 informieren.

Geschäftsverlauf 2012 unter den Erwartungen

Nicht zufriedenstellend und unter den Erwartungen ist der Geschäftsverlauf in 2012 geblieben. Grund hierfür war neben dem planmäßigen Auslaufen des bis 30. Juni 2012 laufenden Geschäftsbesorgungsvertrags mit der GSC Portfolio AG auch der Umstand, dass die zur Belebung des operativen Geschäfts vorgesehenen Maßnahmen nicht in der erhofften Weise gegriffen haben. Hierzu zählten nach dem Wechsel von Herrn Norbert Paulsen vom Aufsichtsrat in den Vorstand der Gesellschaft und der Übernahme der Chefredaktion des „*nebeneffectenBrief*“ das Angebot von Investorenkonferenzen, die Verlagerung der Website der Gesellschaft auf einen Server der AfU, die Erweiterung des Inhalts der Publikation „*nebeneffectenBrief*“ um eine neue Rubrik unter Nutzung von Fondsbestandsdaten aus dem Hause AfU zur Erhöhung der Auflage sowie die Herausgabe eines „Aktienführers Deutschland“ in Kooperation mit der Effecten-Spiegel AG.

Durch die Amtsniederlegung des Vorstandsmitglieds Norbert Paulsen am 23. November 2012 wurden die initiierten Aktivitäten vorübergehend ausgesetzt, ebenso die vorgesehene Kapitalerhöhung. Nach entsprechend eingehender Analyse hat der Vorstand zusammen mit dem Aufsichtsrat beschlossen, den Kostenblock der Gesellschaft in den folgenden Geschäftsjahren deutlich zu reduzieren, um damit den Fortbestand der Gesellschaft sicherzustellen. Ferner wurde es notwendig, bis zur Durchführung der auf 2013 verschobenen Kapitalerhöhung ein striktes Kosten-, Forderungs- und Liquiditätsmonitoring zu betreiben, um die Gesellschaft vor einer bilanziellen Überschuldung zu bewahren.

Bis zum Bilanzstichtag gelang dies durch aktives Forderungsmanagement, Prolongation von Darlehen und Kreditlinien sowie durch Stundungen. Operativ erfolgte per Ende 2012 die Fokussierung auf die Kernaktivitäten Hauptversammlungs-Berichterstattung und Research sowie die Mitarbeit an dem in Kooperation mit der Effecten-Spiegel AG geplanten Aktienführer.

Einstellung der Printpublikation „*nebeneffectenBrief*“ beschlossen

Die personellen Veränderungen in Folge der Amtsniederlegung des früheren Vorstandsmitglieds Norbert Paulsen, der zugleich auch die Funktion des Chefredakteurs unserer Printpublikation „*nebeneffectenBrief*“ wahrgenommen hatte, haben den Vorstand zusammen mit dem Aufsichtsrat auch zu einer kritischen Analyse der Entwicklung dieses Geschäftsfelds veranlasst. Nach der weiterhin sehr deutlich hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Auflagenzahl, welche sich im mittleren zweistelligen Bereich bewegte und nie auch nur annähernd an die ursprünglich erwarteten Volumina herangekommen ist, hat der Vorstand im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat die Einstellung dieser im Frühjahr 2010 gestarteten Publikation zu Beginn des Jahres 2013 beschlossen. Leider konnte sich auch GSC nicht dem anhaltend sehr herausfordernden Trend bei Printpublikationen entziehen.

Bestehenden Abonnenten wurde neben einer Rückerstattung bereits gezahlter Abo-Gebühren auch ein Wechsel zum „GSC-Webseiten-Abo“ oder dem Effecten-Spiegel angeboten. Künftig wird GSC vor dem Hintergrund des anhaltend schwierigen Marktumfelds in diesem Bereich keine eigenen Printpublikationen mehr herausgeben, da eine erforderliche kritische Masse an Abonnenten nur mit einem erheblichen personellen und finanziellen Aufwand erreicht werden könnte.

Zahlenwerk beinhaltet Effekte aus der beschlossenen Kapitalherabsetzung

Im Berichtsjahr lagen die Umsatzerlöse in der GSC-Gruppe bei rund 250 TEUR. In der GSC Holding AG wurden Umsatzerlöse von 17,4 (Vj. 60,0) TEUR erwirtschaftet. Der Rückgang im Jahresvergleich

resultierte aus dem Wegfall der Erträge aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit sowie der Performancefee aus der GSC Portfolio AG ab 01. Juli 2012. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug minus 119,2 (-34,6) TEUR, hierbei sind jedoch Effekte aus Abschreibungen auf die Beteiligung an der GSC Research GmbH in Höhe von 85 TEUR zu berücksichtigen. Operativ belief sich der Fehlbetrag des Jahres 2012 auf rund 34 TEUR.

Unter Berücksichtigung der unterjährig erfolgten Kapitalherabsetzung lag der Bilanzverlust bei 7,3 (203,1) TEUR. Durch die Kapitalherabsetzung wurde der bestehende Bilanzverlustvortrag aus den Vorjahren ausgeglichen, zudem wurde wie gesetzlich vorgesehen ein Betrag von 35 TEUR aus dem Herabsetzungsbetrag in die Kapitalrücklage gebucht.

Tochtergesellschaft GSC Research bewegt sich weiterhin in schwierigem Marktumfeld

In der 100-prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH reduzierten sich die Umsatzerlöse auf 230,4 (276,3) TEUR und spiegelten damit das schwierige Marktumfeld wider. Bei weitgehend stabilen Kosten auf der Personalseite und den freien Mitarbeitern verschlechterte sich das Ergebnis auf minus 52,5 (+17,4) TEUR. Neben der unbefriedigenden Entwicklung bei unserer zu Beginn 2013 eingestellten Printpublikation hat sich auch das Geschäft im Bereich Research sehr schwierig gestaltet. In diesem Bereich ist ein zunehmender Preisdruck zu verzeichnen, ebenfalls hat sich der Markt im Bereich von IPOs und Listings an der Börse seit der Finanzkrise 2008 noch immer nicht erholt.

Direkt betroffen sind wir in unseren Geschäftschancen dabei auch durch die Veränderungen und die Schließung des Open Markets an der Frankfurter Wertpapierbörse, wo in der Vergangenheit verschiedene Researchmandate zur Begleitung des Listings gewonnen werden konnten. Perspektivisch ist für 2013 ein weiterer spürbarer Rückgang bei den Researchmandaten zu erwarten, hierauf wird daher mit weiteren Maßnahmen zur Kostenreduktion und Verschlankeung der internen Prozesse sowie mit der Einstellung von unprofitablen Bereichen reagiert.

Geschäftsjahr 2013 wird im Zeichen der Stabilisierung und weiteren Kostenoptimierung stehen

Neben der Umsetzung der in 2012 zunächst verschobenen Kapitalerhöhung zur Stabilisierung der Gesellschaft ist für das Jahr 2013 die Umsetzung weiterer spürbarer Maßnahmen zur Optimierung der Kosten- und Unternehmensstruktur vorgesehen. Neben der Fokussierung der operativen Aktivitäten ist auch eine weitere Vereinfachung und Straffung der Unternehmensstruktur geplant. Aktuell prüfen Vorstand und Aufsichtsrat verschiedene Optionen, wie z. B. eine Zusammenlegung der Aktivitäten der GSC Research GmbH und der GSC Holding AG in einer Gesellschaft, um den zusätzlichen administrativen und Kostenaufwand weiter zu verringern. Hierbei gilt es jedoch Lösungen zu finden, die eine weitere Nutzung der insbesondere in der GSC Research GmbH befindlichen erheblichen steuerlichen Verlustvorträge in Höhe von rd. 800 TEUR ermöglicht.

Eine weitere Kostenreduktion wird sich durch das altersbedingte Ausscheiden von Frau Diethert ergeben. Der Vorstand ist jedoch sehr erfreut darüber, dass Frau Diethert der Gesellschaft darüber hinaus ab Juli 2013 weiterhin auf „Mini-Job-Basis“ zur Verfügung stehen wird. Perspektivisch sollen aus einer vorgesehenen Verlagerung der Geschäftsräume ab Frühjahr 2014 weitere Verbesserungen auf der Kostenseite realisiert werden.

Auf dem schwierigen Weg in den vergangenen Monaten haben Sie uns als Aktionäre, Mitarbeiter oder Freunde von GSC unterstützt. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen ganz herzlich bedanken und hoffen, Sie zahlreich auf der Hauptversammlung am 26. März 2014 begrüßen zu dürfen.

Düsseldorf, im November 2013

gez. Alexander Langhorst
- Vorstand -
GSC Holding AG



Jahresabschluss 2012

Bilanz der GSC Holding AG

per 31.12.2012 (alle Angaben in EUR)

AKTIVA	31.12.2012	31.12.2011
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	220.000,00	305.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	2.689,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	210.487,16	207.211,84
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.349,20	748,57
II. Liquide Mittel und Wertpapiere		
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	390,07	472,84
2. Wertpapiere	0,00	0,00
Summe Aktiva	432.226,43	516.122,59

PASSIVA	31.12.2012	31.12.2011
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	350.000,00	700.000,00
II. Kapitalrücklage	35.000,00	0,00
II. Bilanzgewinn	-6.713,13	-203.093,77
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	17.600,00	6.800,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.087,18	5.663,42
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.087,18 (EUR 5.663,43)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.129,56	1.071,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.129,56 (EUR 1.071,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	23.122,82	5.681,93
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 0,00 (EUR 3.173,73)		
- davon aus Steuern EUR 4.846,63 (EUR 1.697,17)		
- davon im Rahmen der soz. Sicherheit EUR 1.133,89 (EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 23.122,82 (EUR 5.681,93)		
Summe Passiva	432.226,43	516.122,59

Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen
gegenüber verbundenen Unternehmen:
EUR 0,00 (EUR 0,00)

Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Holding AG

für den Zeitraum vom 1.1.2012 bis 31.12.2012 (alle Angaben in EUR)

	2012	2011
1. Umsatzerlöse	17.406,92	60.003,81
2. sonstige betriebliche Erträge	25.500,00	6.600,00
3. Personalaufwand, davon	71.219,55	99.941,17
a) Löhne und Gehälter	66.244,03	94.800,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.975,52	5.141,17
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	13.901,56	11.744,12
5. Abschreibungen	85.000,00	0,00
6. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	0,00	0,00
7. Finanzergebnis	8.595,33	10.450,53
a) Zinsen und ähnliche Erträge	9.425,32	11.004,00
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	829,99	553,47
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-118.618,86	-34.630,95
9. sonstige Steuern	0,50	0,00
10. Jahresüberschuss	-118.619,36	-34.630,95
11. Aus dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen	203.093,77	168.642,82
12. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	350.000,00	0,00
13. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	35.000,00	0,00
14. Bilanzgewinn	-6.713,13	-203.093,77

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Vorliegender Jahresabschluss ist aufgestellt gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung der Gesellschaft. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Absatz 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde aufgestellt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB).

Rechtsform und Firma

Gründung:	26. März 1998
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Firma:	GSC Holding AG

Sitz, Handelsregister

Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HRB 39531

Gegenstand der Gesellschaft

Erstellung, Verbreitung und Vermarktung von Informationen zu börsennotierten und vorbörslichen Unternehmen, insbesondere via Internet, Unterstützung von Emittenten im Hinblick auf Kapitalmarkt-kommunikation und -maßnahmen, sowie Erwerb und Veräußerung von Mehr- oder Minderheitsbeteiligungen an börsennotierten und nicht börsennotierten Unternehmen.

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr gleich Kalenderjahr

Gewinnverwendung

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr beträgt €118.619,36. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrags aus dem Vorjahr von €203.093,77 sowie des Ertrags aus der Kapitalherabsetzung und der Einstellung in die Kapitalrücklage von €315.000,00 beläuft sich der Bilanzverlust per 31. Dezember 2012 auf €6.713,13.

Vorstand

Alexander Langhorst, Bankkaufmann, Schöppingen
Vorstand seit 10. März 2010

Norbert Paulsen, Kaufmann, Gießen
Vorstand vom 1. April 2012 bis 23. November 2012

Aufsichtsrat

Norbert Paulsen, Kaufmann, Gießen
 Vorsitzender (vom 15. Dezember 2010 bis 31. März 2012)
 Aufsichtsratsmitglied vom 24. April 2010 bis 31. März 2012

Wolfgang Aleff, Kaufmann, Coesfeld
 Vorsitzender (seit 29. Mai 2012)
 Aufsichtsratsmitglied seit 29. Oktober 2010

Andreas Wahlen, Bankkaufmann, Willich
 Stellvertretender Vorsitzender (seit 29. Mai 2012)
 Aufsichtsratsmitglied seit 24. Juli 2011

Gerolf Werning, Kaufmann, Obertshausen
 Aufsichtsratsmitglied seit 27. April 2012

Erläuterungen zur Bilanz**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Beim Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, angesetzt und bewertet zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel sind angesetzt und bewertet zum Nominalwert. Die Rückstellungen sind angesetzt und bewertet in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Die Verbindlichkeiten sind angesetzt und bewertet mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Anlagevermögen

Die Finanzanlagen in Höhe von € 220.000,00 betreffen die 100-prozentige Tochtergesellschaft GSC Research GmbH, Düsseldorf:

	Bilanzansatz 31.12.2012	Anteil am Kapital 31.12.2012	Eigenkapital 31.12.2012	Jahresergebnis 2012
	€	%	€	€
GSC Research GmbH, Düsseldorf	220.000,00	100,00	-255.397,72	-52.435,77

Im Berichtsjahr wurde eine Teilwertabschreibung in Höhe von € 85.000 auf den beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die GSC Research GmbH. Mit Erklärung vom 27. März 2012 hat die GSC Holding AG Rangrücktritt für die Forderung gegenüber der GSC Research GmbH erklärt.

Eigenkapital

Per 31. Dezember 2012 belief sich das Grundkapital nach der durchgeführten Kapitalherabsetzung auf € 350.000,00, eingeteilt in ebenso viele nennwertlose vinkulierte Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je € 1,00.

Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von € 17.600,00 wurden im Wesentlichen für Jahresabschluss-, Rechts- und Beratungs- sowie Archivierungskosten gebildet.

Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von € 23.122,82 setzen sich hauptsächlich zusammen aus Lohn- und Gehalts- sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Düsseldorf, den 18. November 2013

Anmerkung: Die in diesem Geschäftsbericht enthaltene Bilanz, GuV und Anhang wurden aus redaktionellen Gründen gegenüber dem HGB-Einzelabschluss der GSC Holding AG modifiziert und leicht gekürzt.

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang –

GSC Holding AG
Unternehmensbeteiligungen u. a.

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Neuss, den 18. November 2013

Eric Theissen
Steuerberater



GSC Holding AG
Pempelforter Str. 47
D-40211 Düsseldorf

Postanschrift:
Postfach 48 01 10
D-48078 Münster

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 26

Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

E-Mail: info@gsc-ag.de

Internet: www.gsc-ag.de